

Das Schwarze L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 851 59 18
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 76 68 87
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimmverband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin. Ferner ist er Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft, des Deutschen Jugendherbergswerkes und der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Turn- und Sportvereine.

Nr. 8/9

Berlin, August/September 1969

49. Jahrgang

Der Spruch: Lache nicht, wenn mit den Jahren
Lieb und Freundlichkeit vergehen;
Was Paulinchen ist geschehen,
Kann auch dir mal widerfahren.

Sieh nur, wie verändert hat sich
Unser guter Küchenbesen.
Er, der sonst so weich gewesen,
Ist jetztunder stumpf und kratzig.

Wilhelm Busch



Stefan Samp

Jahrgang 1958, hoffnungsvoller ©-Schwimmer-Nachwuchs
Zweifacher Jahrgangsmeister 1969 des Berliner Schwimmverbandes über 200 m
Lagen- und 100 m Rückenschwimmen sowie dreifacher Vizemeister über 100 m
und 200 m Freistil und 100 m Delphin in hervorragenden Zeiten.

Herzlichen Glückwunsch!

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

5. 9. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
14. 9. Herbstsportfest des ①, Stadion Lichterfelde, 9 und 15 Uhr
15. 9. Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe
- 19.—21. 9. Wettkampffahrt der Leichtathleten nach Südheide
20. 9. Kegeln der Frauen, Schultheiss Botanischer Garten, 14.30 Uhr
21. 9. Prellballturnier, Carl-Diem-Halle, 9 Uhr
21. 9. Mädchen-Mannschaftskämpfe in Zehlendorf
27. 9. ①-Herbstball HOTEL PALACE, Europa-Center, 20 Uhr
3. 10. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
5. 10. Faustball-Poetsch-Gedenkturnier, Stadion Lichterfelde, 9 Uhr
12. 10. Mädchen-Mannschaftskämpfe in Wilmersdorf
15. 10. Einsendeschluß für die November-Ausgabe
18. 10. Gerätiekampf Landesliga ①-Ärzte: OSC-Küken und ①-Turnschau, Carl-Diem-Halle, 16 Uhr
18. 10. Seniorenschwimmfest des BSV
9. 11. Mädchen-Mannschaftskämpfe in Schöneberg
29. 11. Vereins-Gedenkturme

Zum ① - Herbstball im HOTEL PALACE am 27. September

hat schon rege Nachfrage nach Eintrittskarten geherrscht, und nun wird es für diejenigen Zeit, die sich noch keine Karte gesichert haben, daran zu denken, daß die besten Tische bald vergeben sind. Auf allen Übungsstätten können Eintrittskarten im Vorverkauf zu 6,— DM gekauft werden. Der Saal faßt nicht soviel wie der Hilton-Saal. An der Abendkasse (sofern noch Plätze frei sind) beträgt der Eintrittspreis 8,— DM. Der Festausschuß hat es sich angelegen sein lassen, unseren Herbstball wieder zu einem gesellschaftlichen Ereignis werden zu lassen. Nicht nur die ①-Ärzte sondern auch deren Angehörige und Freunde werden wieder, wie immer einmal im Jahr, einen schönen Abend verleben und auch einmal nicht nur in Sportkleidung beisammensein. Das sollten wir alle wahrnehmen und dem Rufe des Festausschusses folgen. Beginn des Festes ist 20 Uhr, Einlaß 19 Uhr. Das HOTEL PALACE befindet sich im Europa-Center und zählt zu den attraktivsten und dabei preiswertesten Stätten für gesellschaftliche Veranstaltungen.

HW

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

Welche Rechtslage ist bei Sportunfällen zu beachten?

Sehr wichtige Mitteilung des Vorstandes.

Aus gegebenem Anlaß bitte ich alle Vereinsmitglieder und alle Eltern unserer ①-Ärzte dringend, im eigenen Interesse die folgenden Richtlinien zu beachten, die bei Sportunfällen unbedingt rechtsverbindlich sind! Wir erklären ausdrücklich, daß wir weder juristisch noch finanziell die Möglichkeit haben, Ausnahmefälle anzuerkennen!

1. Da wir, der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., nur im Rahmen unserer Versicherungsschutzes für Unfälle haften (§ 20 unserer Satzung), die auf allen unseren Sportveranstaltungen auftreten, können wir alle darüber hinausgehenden Ansprüche nicht akzeptieren. Jedes ①-Ärzt und die Erziehungsberechtigten unserer minderjährigen Mitglieder haben auf der Eintrittserklärung diese Klausel durch ihre Unterschrift rechtsverbindlich anerkannt.

2. Geschieht ein Sportunfall, so ist der verantwortliche Übungsleiter verpflichtet, den Verletzten auf schnellstem Wege dem nächstgelegenen Unfallkrankenhaus (Feuerwehr anrufen!) zuzuführen und binnen 24 Stunden den Unfall unserer Geschäftsstelle zu melden (Anruf genügt). Diese Meldepflicht gilt ebenso für den Verletzten bzw. für den Erziehungsberechtigten zur Wahrung der Versicherungsrechte.

3. Der Verletzte bzw. der Erziehungsberechtigte des verletzten minderjährigen ①-Ärztes hat nun seinerseits die Pflicht, den Unfall unverzüglich seiner Krankenversicherung zu melden! Was nun die Regulierung der Behandlungskosten (Krankenhaus, ärztliche Weiterbehandlung, Arzneimittel usw.) anbelangt, so spielt es keine Rolle, ob die Versicherung des Verletzten gesetzlicher oder privater Natur ist. In jedem Falle entstehen dem Verletzten **keine Kosten**, wenn er den Unfall seiner Krankenversicherung gemeldet hat. Lediglich die Verfahrensweisen sind unterschiedlich:

3.1 Angenommen, der Verletzte ist Mitglied einer gesetzlichen Versicherung: In diesem Falle werden sämtliche Kosten übernommen, wenn der Betreffende den Krankenschein vorlegt.

3.2 Angenommen, der Verletzte ist privat versichert: Hier gibt es nun 2 Möglichkeiten: Entweder die Versicherung begleicht alle Rechnungen, die der Versicherte vorlegt, oder aber es wird nur ein bestimmter Prozentsatz erstattet. Im zweiten Falle wird der Differenzbetrag durch unsere Versicherung vergütet.

3.3 Ist der Verletzte überhaupt nicht versichert, so übernimmt unsere Versicherung die gesamten Behandlungskosten nach Vorlage der Rechnungen.

Ich darf zusammenfassen: Unabhängig von der Art des Versicherungsschutzes, den ein ①-Ärzt genießt, entstehen ihm **keine Kosten**, wenn er strikt die vorgeschriebene Verfahrensweise befolgt. Falls er jedoch hiervon abweicht, muß er alle Nachteile, die hieraus resultieren können, selbst verantworten.

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. ist, wie alle Berliner Turn- und Sportvereine, über den Landessportbund Berlin e. V. pauschal gegen Sportunfälle bei der Agrippina Versicherungen A. G. versichert. Es dürfte wohl jedem einsichtig sein, daß es für uns unmöglich ist, diese Grundsatzregelung zugunsten eines Mitgliedes, das es versäumt hat, seinen Pflichten nachzukommen, umzustossen. Deshalb wiederhole ich meine Bitte, die für Sportunfälle festgesetzte vertragliche Regelung in jedem Falle genau zu beachten!

Horst Jirsak

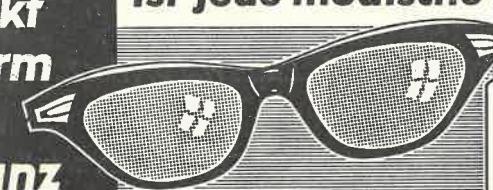
Abschlußinformation

In der Juli-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ gab ich eine Information über die Gründe, die mich zur Einberufung einer Außerordentlichen Vorstandssitzung veranlaßt hatten. Der Verlauf dieser Sitzung führte zu dem Beschuß, eine neuerrichtete Fachwartesitzung der Turnabteilung einzuberufen, um dem Vorstand Gelegenheit zu geben, zu den strittigen Fragen Stellung zu nehmen. Dank der Initiative einiger Vorstandsmitglieder konnte jedoch noch vor den Ferien eine Zusammenkunft in kleinerem Kreise stattfinden, bei der die anwesenden Mitglieder des Vorstandes und der Turnabteilung erfreulicherweise Übereinstimmung bei der Klärung der aus der Fachwartesitzung vom 31. Mai offenen Fragen erzielen konnten. Alle Fachwarte der Turnabteilung erhielten ein entsprechendes Informationsschreiben.

Horst Jirsak

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

Lieferant aller Kassen



ist jede modische Brille von

**OPTIKER
JÄGER**

MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN * 763507

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Tel. 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Georg Hillmann & Co.

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
feinster Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93 a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinrichsstraße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister



Maschow

Rosenthal

Hans-Sadis-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestedekle

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hüttenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

OBERTURN- UND SPORTWART

Jürgen Plinke, Berlin 46,
Siemensstraße 45 a, 7737849

Diesjähriges Herbstsportfest am 14. September

Liebe Turner, Leichtathleten, Schwimmer und Ballspieler, Leistungs- und Gesundheitssportler!

Leider müssen wir nun bald wieder Abschied nehmen von Aschenbahn und grünem Rasen. Wie in jedem Jahr beschließen wir die Sommersaison mit unserem Herbstsportfest, an dem sich alle D-Mitglieder beteiligen. Aufgerufen sind die Erwachsenen aller Altersstufen, alle Jugendlichen, Schüler und Schülerinnen und Kinder, alle Leistungssportler, Aktiven und alle weniger Aktiven zu einem leichtathletischen Mehrkampf, der ihrer Leistungsfähigkeit angemessen ist.

Die Wettkämpfe sind so ausgeschrieben, daß nicht nur nach Altersklassen und Geschlecht besondere Riegen gebildet werden, sondern auch für die Nichtleichtathleten gesondert gewertet wird. Damit wird gewährleistet, daß nur gleichstarke Teilnehmer einen sportlichen Wettkampf austragen. Gleichzeitig ist das Herbstsportfest eine Gelegenheit zum Erwerb des DLV-Mehrkampfabzeichens und für Übungen zur Erringung des Sportabzeichens für Erwachsene und Jugendliche. (Bitte Leistungshefte mitbringen!) Für die Leichtathleten gilt es, den „Erich-Neumann-Gedächtnispreis“ zu erobern. Vormittags um 9 Uhr beginnen im Lichterfelder Stadion die Schülerinnen, Schüler und Kinder (Jahrgänge 1955 und jünger) mit ihren Wettkämpfen; am Nachmittag um 15 Uhr die Jugendlichen und Erwachsenen (Jahrgänge 1954 und älter).

Die Wettkämpfer werden gebeten, spätestens eine Viertelstunde vor dem jeweiligen Beginn zu erscheinen und ihre Meldungen abzugeben, damit die Veranstaltung pünktlich und zügig abgewickelt werden kann. Die Übungsleiter werden gebeten, für die Teilnahme am Herbstsportfest rege zu werben; dies gilt besonders für die Teilnahme von Schwimmern und Ballspielern. Und noch eine herzliche und dringende Bitte an die „fördernden“ Mitglieder: stellt Euch — besonders am Vormittag — als Helfer zur Verfügung. Ich erwarte eine rege Beteiligung, viele Angehörige und Gäste, hoffe auf gutes Wetter und wünsche allen schon jetzt viel Erfolg und gute Leistungen.

Jürgen Plinke

Eine herbe Enttäuschung

hat die Durchführung des Jahn-Dreikampfes — die einzige Vielseitigkeitsprüfung mit je einer turnerischen, leichtathletischen und schwimmerischen Übung — gebracht. Erschreckend dürtig war die Beteiligung der Schüler und Schülerinnen, beklagenswert das Desinteresse einiger Abteilungen und Übungsleiter. Hinzu kamen eine Überschneidung von Terminen — obwohl diese rechtzeitig festgelegt waren und freigehalten werden sollten — und eine vermeidbare Panne bei Wettkämpfen in einer Sportart.

Obwohl alle organisatorischen Vorbereitungen getroffen und die Veranstaltungen und Wettkampftermine auch den Verantwortlichen hinreichend bekannt waren, haben sich nur 6 Knaben und 3 Mädchen an dem Wettkampf beteiligt; dies ist wahrhaft kein ermutigendes Ergebnis. Da in einer Sportart noch Übungen nachzuholen sind, kann ich die Ergebnisse erst in der nächsten Ausgabe des D veröffentlichlen.

Schon heute sei jedoch an jeden Übungsleiter und Sportwart appelliert, in sich zu gehen und zu bedenken, daß hier in diesem Jahr eine aus vielerlei Gründen gute und wertvolle sportliche Chance verpaßt worden ist. Möge das diesjährige Fiasko dazu beitragen, für das nächste Jahr mehr Interesse und Beteiligung hervorzu rufen.

Jürgen Plinke

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 73 21 56

Austrittserklärungen nur schriftlich

Besonders wende ich mich an alle Abteilungs- und Übungsleiter, endlich einmal zu beachten, daß mündlich entgegengenommene Austrittserklärungen von Mitgliedern oder gar Jugendlichen und Kindern keine Gültigkeit haben, sondern daß nur schriftliche Mitteilungen des Mitgliedes selbst oder des Erziehungsberechtigten von Minderjährigen Geltung haben. Solche schriftlichen Aus-

trittserklärungen sind dann unverzüglich an die Geschäftsstelle bzw. an den Kassenwart weiterzuliefern. Nach Beitragsmahnungen wird mir gegenüber oft behauptet, der Austritt aus dem Verein wäre bereits dann und dann dem Übungsleiter auf der Halle oder der sonstigen Übungsstätte mündlich erklärt worden und dieser hätte gesagt, damit wäre die Sache in Ordnung, zumal der Beitrag bis zum Ende der Mitgliedschaft bezahlt ist. Das genügt nicht! Wenn keine schriftliche Austrittserklärung vorliegt, wird der nächste Beitrag fällig und muß bezahlt werden. Meist gibt es Verärgerung, die zu vermeiden ist, wenn Übungsleiter usw. keine mündlichen Austrittserklärungen entgegennehmen. Ich bitte, nunmehr im obigen Sinne zu verfahren.

Beitragsrückstände nach den Ferien glattstellen

Wer es vor Antritt der Urlaubsreise nicht geschafft hat, seine Beitragsschulden zu begleichen, der sollte nun bedenken, daß der zweite Halbjahresbeitrag seit dem 1. Juli längst überfällig ist. Ich hoffe, daß nicht nur diese Rückstände, sondern auch die restlichen des ersten Halbjahrs (das gibt's tatsächlich!) bald auf dem Vereins-Postscheckkonto Nr. 102 89 eingehen.

PRESSEWART Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Keine Geburtstagsliste mehr im „SCHWARZEN ①“

Es wird sicher von vielen, besonders von den Abteilungs- und Übungsleitern bedauert werden, daß in dieser Ausgabe und in den folgenden keine Liste der Geburtstagskinder des ① im betreffenden Monat mehr erscheint, doch ist es leider nicht möglich, so viele Namen, wie es inzwischen geworden sind, aus der so groß gewordenen Mitgliederzahl zusammenzustellen. 100 bis 120 Geburtstage allein der über 18 Jahre alten Mitglieder sind es jetzt schon jeden Monat, und es werden immer mehr. Eine seit langen Jahren allen lieb und vertraut gewordene Ge pflogenheit, die zur Darbringung guter Wünsche führte, wird vermisst werden, ist aber der eigenen Größe zum Opfer gefallen. Übungsleiter, Turnwarte usw. werden Mitgliederlisten, frühere Vereinszeitungen zu Hilfe nehmen müssen, wenn Geburtstagsgratulationen künftig erfolgen sollen. Nach wie vor sollen im „SCHWARZEN ①“ aber alle „runden Geburtstage“, etwa ab 50 bzw. solche, die besonders bemerkenswert sind, Aufnahme finden und zu entsprechender Würdigung durch die Abteilungen anregen.

Die „Schildkröten“ und die „Wasserflöhe“,

die beiden Mitteilungsblätter unserer Leichtathletik- und Schwimmabteilung, zeugen mit ihren letzten Ausgaben wieder von freudiger und mühevoller Mitarbeit, über Abteilungs- und Vereinsbelange in Wort und Schrift zu berichten. Es wird hier echte Pressearbeit geleistet, und mancher Beitrag würde es verdienen, nicht nur für die Abteilungsmitglieder geschrieben zu sein. Die jungen Schriftleiter und Mitarbeiter mögen der Anerkennung des Vereins-Pressewartes gewiß sein. Auch unser Vereinsvorsitzender, Horst Jirsak, ist in der letzten Ausgabe der „Schildkröte“ zu Wort gekommen. Ich glaube, sein Beitrag ist es wert, von allen ①-Mitgliedern gelesen zu werden, weshalb ich ihn nachstehend abdrucken ließ.

Hellmuth Wolf

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex
in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Liebe „Schildkröten“!

Der Chefredakteur Eurer Abteilungszeitung, Jörg-Peter Lichtschlag (Künstlername: Paulchen), war so freundlich, mir in der heutigen Ausgabe der „Schildkröte“ einige Zeilen zur Verfügung zu stellen. Ich mache gern von diesem Angebot Gebrauch, um Euch mit einigen Gedanken vertraut zu machen, die uns alle beschäftigen sollten.

In der letzten „Schildkröte“ meditierte Klaus Grüger über das Thema: Gedanken eines Gewählten, nachdem er zum Abteilungsleiter gewählt worden war. Dieser Artikel verdient nach meiner Ansicht die besondere Beachtung aller ①-Mitglieder, insbesondere derjenigen, die für sich in Anspruch nehmen, ernsthaft an der Vereinsarbeit interessiert zu sein. Denn die hier geäußerten Gedanken sind grundsätzlicher Art, weil sich jeder „Gewählte“, also auch ich, leider der Tatsache bewußt sein muß, daß sich die große Mehrheit einer geschlossenen Gruppe, sei es ein Verein, eine Partei oder auch ein ganzes Volk, stets passiv verhält, andererseits jedoch erwartet, daß alle gestellten Aufgaben zur Zufriedenheit aller bewältigt werden.

Dieser Sachverhalt ist natürlich zu bedauern, aber man muß sich mit ihm zunächst abfinden, weil ja sonst als Alternative nur die Resignation bleibt! Und wie sollte es dann weitergehen? Nun gibt es aber unter den „Mitläufern“ immer einen bestimmten Prozentsatz von Mitgliedern, die durchaus geneigt wären, aktiv mitzuarbeiten, wenn man in geeigneter Form mit ihnen sprechen und ihnen die Sachlage vernünftig erläutern würde. Und zu diesem Thema möchte ich heute einen kleinen Beitrag liefern:

Ihr seid eine erfreulich „junge“ Abteilung mit entsprechend viel Temperament und Leistungsfähigkeit, und Eure Erfolge auf sportlichem Gebiet zeugen ja auch von großer Einsatzfreudigkeit. Ihr werdet aber auch wissen, daß jedes sportliche Ereignis, vom einfachen Training bis zum Sportfest, einer präzisen Organisation bedarf, wenn es gelingen soll. Und hier sind wir genau an dem Punkt angelangt, der für den Fortschritt in unserem ① von ausschlaggebender Bedeutung ist! Wir benötigen eine ständig steigende Zahl von Mitarbeitern, die an den verschiedenen Stellen einsatzfähig sein müssen: als lizenzierte oder ehrenamtliche Trainer und Übungshelfer, als Betreuer der Kinder und Jugendlichen (z.B. auf Sporeisen!), als Organisatoren auf Sportfesten und schließlich in der Abteilungsleitung und im Vereinsvorstand. Alles Tätigkeiten, die einen nicht reich machen, durch die man aber in ideeller Hinsicht belohnt wird, wenn man sie mit Freude durchführt.

Vor uns liegen große Aufgaben, und wir benötigen besonders den Einsatz der jüngeren Mitglieder, weil sie schon allein aufgrund ihres Alters dazu bestimmt sind, in den kommenden Jahren die Führung unseres Vereins in entscheidendem Maße zu übernehmen. Überlege es Dir, liebe „Schildkröte“, ob nicht gerade Du geeignet bist, unsere gemeinsame Arbeit zu unterstützen!

In diesem Sinne verbleibe ich mit Tusli-Gruß Euer Horst Jirsak

Kritik ist gut - Mitarbeit noch besser

„Sport im LSB“ heißt der im Juni 1969 neu herausgegebene Informationsdienst des Landessportbundes Berlin, den wir auch regelmäßig erhalten werden. Wir entnehmen ihm folgenden Beitrag, der auch in unserem Verein mancherseits sehr aufmerksam gelesen werden sollte.

Die Schriftleitung

Der Autor des nachstehenden Artikels ist den meisten Berliner Sportlern wohlbekannt. Paul Rusch gehört zu den Mitbegründern des Sportbundes Berlin, des heutigen Landessportbundes. Seit Gründung des Verbandes vor zwanzig Jahren ist er ununterbrochen als stellvertretender Vorsitzender und als Vorsitzer des Finanzausschusses tätig.

Paul Rusch

Aus vielen Vereinszeitungen, die uns laufend zugestellt werden, entnehmen wir die mannigfachen Sorgen und Nöte, die unsere Vereine bewegen. Sie werden für sie zur Qual und Last, je mehr sie einer Kritik unterzogen werden, über deren Berechtigung sich sehr oft streiten läßt. Wer im ewigen Auf und Ab eines Vereinslebens zu Hause ist, der weiß um die unvorstellbaren

Schwierigkeiten, die allein schon mit der Herausgabe einer Vereinszeitung verbunden sind. Wer hier bereits mit seiner Kritik ansetzt, der sollte zunächst überlegen, ob er jemals an verantwortlicher Stelle im Vereinsleben stand, ob er überhaupt bereit war, helfend einzuspringen, wenn Hilfe dringend nötig war.

Zu schnell ist wertvolles Porzellan zerschlagen, weil negative Kritik und ständige Nörgeleien oft sehr böse Folgen haben. Nicht selten sind es die Besten des Vereins, die sich plötzlich vor den Kopf gestoßen fühlen, sich abwenden, weil sie es mit ihrer Ehre für unvereinbar halten, am Ende nur noch Zielscheibe zügeloser Angriffe und übelster Verunglimpfungen zu sein. Die weitere Folge ist, daß der bereits bestehende Mangel an geeigneten Vereins-Mitarbeitern noch fühlbarer wird — ein Mißstand, der auch dadurch nicht zu beheben ist, daß man vakante Posten einfach besetzt, nur um eine entstandene Lücke geschlossen zu haben.

Wer sich einer Vereinsarbeit verschreibt, muß mit dem ganzen Herzen bei der Sache sein, sonst erleben wir die bekannten „Eintagsfliegen“, deren „Wirken“ uns aus den ersten Tagen der Nachkriegszeit noch sehr geläufig ist. Sie haben unserer guten Sache mehr geschadet als genutzt.

Jenen Kritikastern und unbelehrbaren Nörglern aber, die ihr „Wissen und Können“ meistens an der Theke oder am Spielfeldrand an den Mann zu bringen suchen, weil sie einer offenen Diskussion in der Vereinsversammlung tunlichst aus dem Wege gehen, muß immer wieder gesagt werden, daß es weit schwieriger ist, ein Amt verantwortungsbewußt auszuführen, als in dauernder Abseitsstellung zu verharren. Wenn dabei noch hinterhältig und versteckt mit Mitteln operiert wird, die eines Sportsmannes unwürdig sind, dann ist es an der Zeit, daß der Verein ein unmissverständliches Machtwort spricht. Uns sind die Tüchtigsten in den Vereinen zu schade, als daß wir bereit wären, sie ohne weiteres dem persönlichen Ehrgeiz und Strebertrum anderer zu opfern.

Kritik in Ehren, sie ist sogar erwünscht, sofern sie sich im Positiven erschöpft; sie ist jedoch entschieden abzulehnen, wenn sie die Zersetzung oder Zerstörung eines an sich harmonischen Vereinslebens zum Ziele hat. Es sollten sich daher alle, die guten Willens sind, um die ewig Getreuen des Vereins scharen, um jene Männer also, die sich mutig zur Verantwortung bekennen, die in ihrer hohen sportsmännischen Haltung und Gesinnung durch nichts zu entwurzeln sind. Glücklich der Verein, der solche Männer in seinen Reihen hat; sie verdienen in der Tat weitgehendste Unterstützung, nachdem sie die Begriffe von Ehre und Treue zu ihrem obersten Gesetz erhoben. Wer ihnen nacheiftert und, wie sie, einzig nur das Wohlergehen des Vereins tief im Herzen trägt, der ist würdig und wert, unserer großen Sportgemeinschaft anzugehören.

Kritik - aber wichtig!

Veränderte Übungszeiten und neue Übungsstätten

Teils durch den Bau neuer Turnhallen, teils aber um den Bedürfnissen in einigen Übungsarten gerecht zu werden, hat unser Übungszeitenplan Veränderungen erfahren. Wir bitten um genaue Beachtung, da schon ab 1. September, teilweise allerdings auch erst etwas später, für manche Übungsgruppe Zeit und Turnhalle anders sind. Wir konnten z. B. die neue Turnhalle

auto-eicke

Berlin 45, Unter den Eichen 96 Ecke Drakestraße

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

Volkswagen:

Pkw und Kleinlastwagen für Möbeltransporte
Modelle 1969 eingetroffen

76 66 77

Trinkt HERVA



der Thodor-Heller-Schule, Drakestraße 80 (Eingang Karwendelstraße) belegen. Wenn auch das Training im Freien noch nicht ganz aufgehört hat, so haben Leichtathleten und Ballspieler doch wieder die Hallen dafür gewählt.

Nach den schönen Ferientagen ist zu hoffen, daß die teilweise verwaisten Übungsstätten nun wieder mit neuem Leben erfüllt werden.

Neue Telefonnummer des Vereinsvorsitzenden

Wir bitten zu beachten, daß die Telefonnummer unseres Vorsitzenden, Horst Jirsak, jetzt folgende ist: 8 51 59 18.

Veränderte Telefonnummern

Die Geschäftsstelle des Berliner Turnerbundes hat jetzt folgende Telefonnummer: 8 86 91 77. Der Landessportbund ist jetzt zu erreichen unter 8 86 70 71/72.

In der BTZ lasen wir

von erfreulichen Erfolgen unserer Schwimmer beim 9. Bundesschwimmfest in Traben-Trarbach, bei den Berliner Turnmeisterschaften des BTB, unserer jungen Turnerinnen ebenfalls bei den Berliner Turnmeisterschaften und über erfreuliche Leistungen der Leichtathleten ebenfalls bei den Berliner Turnmeisterschaften — jedoch waren es hierbei keine ①-Leichtathleten, die daran teilnahmen. Mit ihren sonst gewohnten Leistungen wären sie bestimmt dem Berichterstatter der BTZ nicht entgangen. Warum keine Teilnahme unserer Leichtathleten an Turn-Meisterschaften? Die Schwimmer tun es schon lange mit besten Erfolgen.

DIE SEITE — für junge leute

Halloo — junge leute!

Hier sind wir nun also wieder, nachdem die Ferien schon einige Zeit vorbei sind (leider) und wollen Euch über unsere weiteren Pläne informieren. Hoffentlich hat sich jeder gut erholt, seine Urlaubsbräune gut konserviert, so daß er mit frischem Elan in die neue und der Jahreszeit entsprechend an Veranstaltungen etwas reichere Saison voll einsteigen kann.

Wie schon in unserer letzten Ausgabe angekündigt, soll Mitte Oktober eine ganz große Sache steigen. Wir haben wieder einen Tanzabend im Albert-Schweitzer-Heim vorbereitet, den wir zusammen mit dem SSC Südwest und dem Schwimm-Club Lichterfelde durchführen wollen. Leider können wir über diese Veranstaltung noch keine näheren Angaben machen, da uns von Seiten des Heimes noch kein genauer Termin genannt werden konnte, wann uns die Räume überlassen werden können. Laßt Euch also überraschen, was da auf Euch zukommt. Etwas früher, so etwa Mitte bis Ende September wollen wir noch einen Dia-Abend über die Bühne laufen lassen, der doch ganz interessant erscheint. Neben Bildern von unserer Wanderung nach Hermsdorf und der Schwimmerfahrt nach Traben-Trarbach, zeigen wir Bilder von den amerikanischen Raumfahrtprojekten unter dem Motto

— Technik und Menschen im Weltall —

ein Thema, das nicht nur die Jugendlichen interessieren dürfte. Wir würden uns freuen, könnten wir zu diesem Dia-Abend auch Zuschauer aus dem Kreise der Erwachsenen begrüßen. Der Ort und Termin dieser Veranstaltung wird Euch noch rechtzeitig durch „Flugblätter“ bekanntgegeben, da wir, bedingt durch die Urlaubszeit, nicht in der Lage waren, schon vorher einen Termin dafür festzulegen.

Und damit sagen wir Euch wieder einmal Tschüß und hoffen, daß Ihr, wenn Ihr Wünsche habt, nichts Eiligeres zu tun habt, als sie uns vorzutragen.



BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 7348 14

Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr



Schulteiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45
Hindenburgdamm 88
Telefon 73 25 58

①-Jugend bei der Gymnaestrada in Basel

Unsere Auserwählten für
die Großraumvorführung
des DTB

Karin Finkheiser, Lothar
Jaschiniok, Gaby Wyrwisch,
Christiane Jordan und der
Landesjugendwart des BTB
Dieter Hentschel

Unsere Gymnaestrade-Teilnehmer sind, ein wenig abgekämpft, aber glücklich, mit Erlebnissen und Elan vollbeladen, aus Basel zurückgekehrt. Sie sagen dem Vorstand und der Turnabteilung Dank für die Zuwendung zur Reise. Auch werden sie bemüht sein, ihre Erfahrungen durch ihre Aktivität als ausgezeichnete Vorturner den jüngeren Turnern zu vermitteln. Sie werden weiterhin im Training des Minitramp-Pferdspringens, das in Basel so großen Anklang gefunden hat, bleiben, damit sie ihr Können zum Fest der Sportpresse, für das sie eingeladen werden sollen, beweisen können. (Zeitpunkt folgt noch.) Unserem Landeslehrwart Günter Langrock als Trainer und Dieter Hentschel als Landesjugendwart und Leiter der Minitramp-Gruppe unseren Dank für die wertvollen Tage in dieser Gemeinschaft.

Gisela Jordan, Vereinsjugendwart
Anmerkung der Schriftleitung: Schade, daß von unseren jungen Gymnaestrade-Teilnehmern nicht wenigstens ein kurzer Bericht über ihre so erlebnisreichen Tage in Basel geschrieben wurde.

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 e, 7 73 76 93

Am 18. Oktober Turn-Wettkampf und Turnschau in der Carl-Diem-Halle

Schon heute sei auf den Turn-Wettkampf unserer Landesliga-Riege Mädchen gegen die OSC-Kiken am Sonnabend, dem 18. Oktober, um 16 Uhr, in der Carl-Diem-Halle, Steglitz, Lessingstraße hingewiesen, den wir mit einer Turnschau als Querschnitt unserer Breitenarbeit in der Turnabteilung verbinden wollen. Es wäre wünschenswert, wenn sich alle Abteilungsmitglieder und auch alle übrigen Vereinsangehörigen bei dieser Veranstaltung als Zuschauer einfinden würden. Näheres folgt in der Oktober-Ausgabe.

Kurt Drathschmidt

Depots der führenden Kosmetiken

DROGERIE GARTZ LICHTERFELDE
Drakestraße 46

Spezialist für Farb-Fotografie



Wieder „Jedermänner“-Treffen

Schon fast zur Tradition geworden ist das jährliche Zusammentreffen der „Jedermänner“ des ①. In diesem Jahre hatte am letzten Donnerstag im Juni der Turnfreund Heinz Döring alle in seinen Garten eingeladen. Während schon die herlich saftigen Kasseler-Steaks über der Holzkohle bruzzelten, dankte Turnfreund Hosemann in wohlgesetzten Worten im Namen aller für die Einladung, insbesondere Frau Döring und ihren beiden Turnschwestern Bahnemann und Ohm für die aufgewendete Mühe. Dann aber waren die Turnschwestern unermüdlich damit beschäftigt, die hungrigen und durstigen 23 „Jedermänner“ zu versorgen. Die zu Hause gebliebenen Ehefrauen versuchte Turnfreund Bahnemann mit einer Damenspende zu verwöhnen. In froher Runde bei anregenden Gesprächen, im fabelhaft angestrahlten Garten, klang ein harmonischer Abend aus. Herzlichen Dank Dir, Heinz, und Deinen Helfern.

S. V.

Achtung, Turner-Knaben, Achtung, auch liebe Eltern!

Die Ferien sind vorüber und sicherlich gut erholt kommt Ihr wieder pünktlich zum Turnen, liebe Turner-Knaben. Wir haben viel vor mit denen, die Lust haben, gute Turner zu werden. Deshalb bitte ich alle 9—14jährigen, die Übungsabende zu besuchen, um an einem vom Berliner Turnerbund ausgeschriebenen Eignungstest teilzunehmen, der über gewisse Grundfähigkeiten, wie: Beweglichkeit, Kraft, Gesamteindruck des jungen Turners, Aussage machen soll. Selbstverständlich wird zu gegebener Zeit eine sportärztliche Untersuchung stattfinden und das Einverständnis der Eltern eingeholt werden. Zu der Untersuchung werdet Ihr noch besonders schriftlich eingeladen. Die Knaben mit den besten Testergebnissen werden dann zu einer nochmaligen Überprüfung vom BTB eingeladen, voraussichtlich Ende September. Ich erwarte Euch alle.

Gisela Jordan, Knabenwartin

Erfolg bei den Berliner Turnmeisterschaften des BTB

Allein die Teilnahme von 9 weiblichen ①- Jugendlichen bei den Berliner Turnmeisterschaften am 21. Juni in der Schöneberger Sporthalle an einem Geräte-Sechskampf kann als Erfolg für unsere Nachwuchsförderung bezeichnet werden. Erfreulich besonders der 3. Platz von Vera Vater mit 26,10 Punkten. Es sollte getrost jeder Wettkampf bestritten werden, der Erfolg bleibt nicht aus. Unsere beiden Lehrkräfte haben sicher guten Anteil daran. Die männlichen Jugendturner sollten sich ein Beispiel an der weiblichen Jugend nehmen!

Gisela Jordan, Vereinsjugendwart

Auch wieder Erfolg in der Landesliga der Mädchen

Denkbar knapp fiel der zweite Erfolg unserer Leistungsriege der Mädchen in der Landesliga am 22. Juni gegen die TSG Steglitz aus: 98,85 : 98,75 Punkte. Die Entscheidung fiel in der letzten Übung des Wettkampfes im Bodenturnen. Christine Lehmann erhielt für eine schwierige, exakt gezeigte Kür von den vier neutralen Kampfrichterinnen 7,55 Punkte. In der Einzelwertung des ganzen Wettkampfes errang sie den 2. Platz mit 24,90 P., den 4. Platz Christel Ladwig, 24,65 P., den 5. Platz Petra Wieske, 24,55 P., den 6. Platz Sabine Wyrwich, 24,35 P. In der Tabelle der Landesliga, Gruppe Süd nehmen unsere jungen Turnerinnen punktgleich mit dem OSC (4 : 0) den zweiten Platz ein. Es folgen Steglitz und Wilmersdorf (je 2 : 2) und Zehlendorf und TiB (je 0 : 4). Sollten unsere Mädchen weiterhin so erfolgreich turnen, haben sie Aussicht an den Endkämpfen der Landesliga (Gruppen Nord und Süd) am 23. November teilnehmen zu können. Es turnen dann die ersten beiden Mannschaften aus jeder Gruppe um den Sieg. Also fleißig geübt!

Der nächste Wettkampf findet am Sonntag, dem 22. September, um 10 Uhr, beim VfL Zehlendorf in der Halle Onkel-Tom-Straße statt. Es wäre schön, wenn unsere Mädels durch zahlreiche Zuschauer aus unseren Reihen gestärkt würden. Es lohnt sich! Gedankt sei dem Pressewart Hellmuth Wolf für sein Erscheinen und Ausharren bei unserem letzten Wettkampf.

H.J.L.

Bei der Landesliga im Knabenturnen

liegen unsere jungen Wettkämpfer nach Tempelhof-Mariendorf, OSC, BT auf einem guten 4. Platz und in der Einzelwertung hält K.-H. Finkheiser mit 26 Punkten ebenfalls den beachtlichen 4. Rang. Wenn für den Endkampf um den Gruppensieg am 21. September unsere Mannschaft auch nicht mehr infrage kommt, so können für die Einzelwertung jedoch noch Aussichten für die Teilnahme an der Deutschen Schülermeisterschaft in Heidelberg bestehen, wenn sie unter den ersten Zehn ihrer Gruppe stehen. Also fleißig üben!

Heiligenhafen — wieder schön

Auch in diesem Jahr waren wir wieder im Ferienlager Heiligenhafen. Diesmal waren wir nur 25 Jungen und Mädchen vom ①. Aber trotzdem war es wieder sehr schön. Das Wetter war ja dieses Mal auch herrlich. Wir konnten baden soviel wir wollten. Bobby, der alte Lagerleiter, ist nun nicht mehr da. An seine Stelle ist jetzt Hänschen getreten. Er ist noch jung und auch sehr nett. Es gab auch wieder viele Fahrten und Veranstaltungen. Am 22.7. ging es u.a. nach Helgoland. Doch da machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Es war nebelig und diesig. Die alljährliche „Lagerolympiade“ wurde auch wieder ausgetragen. Am 25.7. war die schöne Zeit für uns wieder um, und wir freuen uns nun alle schon auf das Wiedersehen im nächsten Jahr im Zeltlager Heiligenhafen.

Peter Kroll (13 Jahre)

Ein Festival in Charme, Harmonie und Schönheit —

das war die 5. Gymnaestrada in Basel 1969 für die etwa 10 ①- Schlachtenbummler. Wir waren glatt überwältigt von all den gekonnten Überschlägen und gewagten Sprüngen der Tschechen und Schweden, doch ebenso hell begeistert von den farbenfrohen Gymnastik-Vorführungen der Polen, Bulgaren, Brasilianerinnen usw. (Und von den Deutschen nicht? Die Schriftleitung)

Der Abend der Weltbesten, der Deutsche Abend, sowie die Veranstaltungen in den Stadien St. Jakob und Landhof in Basel verschafften uns einen Überblick über internationales Turnen. Einen interessanten Ausflug zum Vierwaldstätter See organisierte Erich Wels vom BTB. Auf einer mit Wanderliedern gewürzten Bahnfahrt erreichten wir — etwa 25 Mann — Luzern, um von da genüßlich nach Alpnachstad zu schippern. Wir wedelselten abermals den fahrbaren Untersatz und ackerten, rudelweise in die Wagen der kleinen Bergbahn verpackt, hinauf in schwindelnde Höhen zum Pilatus. Kurz vorm Aussieg genossen wir die weite Aussicht nach Süden, dann war alles benebelt. Nicht wir — die Aussicht! Nach Einnahme einer reichhaltigen Mahlzeit wurden der „Esel“ und das Tomlishorn erstiegen, und ein halb unterirdischer Gang im Berg auf Pilatus Kulm erkundet.

Nach erlebnisreichen 8 Tagen in Basel rüsteten wir wieder einmal zur Heimreise nach Berlin — erfüllt und hochbefriedigt.

Sabine Elle

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7.73 76 93

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brucknerstr. 49 / 73 94 88

Erfreulicher Eifer der Faustballfreunde

Von neuen Erfolgen kann nicht berichtet werden. Seit dem Erscheinen des letzten „SCHWARZEN ①“ haben weder Runden Spiele noch Turniere stattgefunden. Doch muß mit Lob hervorgehoben werden, daß unsere MI mit großem Eifer die Übungszeiten im Licherfelder Stadion wahrnimmt. In Tbr. Klaus Reinhardt haben wir einen neuen Mannschaftsführer, der sich sehr für das Zusammenwachsen der Mannschaft einsetzt. Es ist recht erfreulich zu sehen, daß die vielen neuen Faustballfreunde, die seit dem letzten Jahre zu uns gekommen sind, mit Lust und lebhaftem Einsatz bei der Sache sind. Am 13. September gehen für die MI die Runden Spiele weiter. Wir wollen ihr die Daumen drücken, daß sie an den beiden letzten Spieltagen

Feinkost Hennig

Berlin 45

Giesendorfer Straße 7 und Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)

Telefon 73 59 14

Gute Parkmöglichkeiten

Frischfleisch vom Block · Reichhaltiges Angebot an Delikatessen und gutsortierten Weinen · 1966er Naturweine ab 2,78 DM

im September mindestens einen, wenn nicht sogar einige Siege erringt, damit sie in ihren Selbstvertrauen gestärkt wird. Es gilt jetzt auch zu überlegen, ob wir die Teilnahme der M zu den Hallen-Rundenspielen des BTB im Winter 1969/70 melden. Dies wäre für ein weiteres Zusammenspiel der Mannschaft als Training für die Sommerrunde 1970 sicher sehr wichtig. Leider haben die Männer der M IV, die ihre Rundenspiele bereits am 15. Juni beendet haben, bis auf zwei den Weg in das Lichterfelder Stadion seitdem nicht mehr gefunden. Dabei beständige alle Veranlassung, eifrig zu trainieren, denn an unserem

Poetsch-Gedenkturnier am 5. Oktober im Lichterfelder Stadion

muß sie geschlossen antreten. Wir haben zu diesem Turnier 17 andere Vereine mit gemischten Mannschaften der Altersklassen III/IV eingeladen und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung nicht nur der befreundeten Vereine, sondern auch seitens der Mitglieder des ①, die der Veranstaltung einen gewissen Rahmen geben sollen. Jeder ist aufgerufen, am 5. Oktober im Lichterfelder Stadion um 9 Uhr als Zuschauer, Schlachtenbummler oder auch Helfer zu erscheinen.

Viktor Marowski

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

PRELLBALL Leitung: Helmut Rutkowski, Berlin 19, Nehringerstr. 33

Turnier des ① am 21. September

Am 21. September findet in der Carl-Diem-Halle in Steglitz, Lessingstraße, unser alljährliches Prellballturnier in der Meisterklasse und Männerklasse IV statt. Aus Westdeutschland haben sich zwei Mannschaften des TV Kierspe, zwei des MTV Eiche Schönebeck sowie unsere Grohner Freunde, einmal „außer der Reihe“, angesagt. Aus Berlin ist wieder fast die gesamte Meisterklasse vertreten, deren Aufzählung ich mir hier sparen will. Soviel sei hier gesagt, daß es ein interessantes Turnier werden wird, bei dem auch die Zuschauer, die, so hoffe ich, zahlreich vertreten sein werden, auf ihre Kosten kommen werden. Natürlich haben wir den Ehrgeiz nach so vielen Erfolgen der letzten Zeit auf auswärtigen Turnieren unseren Wanderpreis endlich einmal in Lichterfelde zu behalten, nachdem ihn im ersten Jahr Tempelhof-Mariendorf und im Vorjahr ATV Berlin gewonnen hatten.

Die Vorrunde wird um 9 Uhr beginnen, wobei ich für Interessierte, die nicht unbedingt Frühstückshaber sind, sagen möchte, das sich das Turnier bis in die Nachmittagsstunden erstrecken wird.

Turnier beim VfL Hannover

Genau eine Woche nach unserem Turnier findet in Hannover wieder das bundesoffene Turnier statt, an dem wir als Pokalverteidiger in der Allgemeinen Klasse teilnehmen müssen. 14 Tage später sind wir bereits wieder bei einem Turnier in der Nähe Hannovers, nämlich in Kirchdorf, von woher wir in diesem Jahr erstmalig eine Einladung erhalten haben. Doch zunächst hoffen wir zu unserem Turnier recht viele Zuschauer begrüßen zu können, die sich nicht gerade langweilen werden.

Heinz Rutkowski

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Klaus Grüger, Berlin 41
Perelsplatz 11, 83 90 92

Bei den Berliner Meisterschaften

im Mommsen-Stadion sorgten unsere Sprinter (Robrecht, Combes, Paul und Longk) für einen neuen Vereinsrekord in der 4 × 100-m-Staffel und belegten mit der Zeit von 44,2 sec einen 4. Platz.

Im Weitsprung wurde Harro Combes mit 6,77 m Siebenter und Knut Franck stellte erstmals über 10 000 m eine Vereinsbestleistung mit 34:38,2 min auf (12 Pl.).

Die Mehrkämpfer trafen sich im Olympia-Stadion zu ihren Meisterschaften. Im Zehnkampf blieb leider Harro Combes mit 5958 Punkten unter seiner Bestleistung, die er noch 14 Tage vor den Meisterschaften aufstellte, obwohl er zum Teil gute Einzelleistungen erzielte.

Als 3. Sprinter unseres Vereins (Kardetzki u. Robrecht) lief er die 100 m in 11,1 sec und erreichte auch über 110 m Hürden in 16,4 sec eine gute Zeit.

Wir besorgen jedes lieferbare Buch! BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof

Berlin 42

Am Heidefriedhof 15

7 06 55 36

Für Parkfriedhof

Berlin 45

Lichterfelder Ring 224

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein LUXUS

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinrichsstraße 34 · Tel. 733215

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen
Mitglied des ①

ALFRED OSCHE

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

RESTE-KISTE

ellinor hiepel

immer aktuell und preiswert

Stoffreste, Stoffe, Futterstoffe und Zutaten

Kleider - Blusen - Strickwaren - Kurzwaren

in LICHTERFELDE SÜD, OSTPREUSSENDAMM 78

Hartmut Paul hatte dagegen mehr Glück und steigerte seine Zahnkampfleistung auf 5846 P. Sechs persönliche Bestleistungen erreichte er dabei. U. a. 11,6 sec über 100 m, 52,4 sec über 400 m, 49,40 m beim Speerwerfen und schließlich die 4:23,0 min über 1500 m. Donald Richter schaffte 4549 Punkte (Stabhoch 3,00 m).

Harro, Hartmut und Donald konnten in der Zehnkampf-Mannschaftswertung die alte Vereinsbestleistung von 15 953 P. auf 16 353 P. steigern.

Axel Robrecht zweifacher Berliner Hochschulmeister

Gleich 2 Meistertitel holte sich Axel bei den Berliner Hochschulmeisterschaften am 25. Juni: über 100 m in 11,5 sec (VL 11,2) und im Weitsprung mit 6,46 m. Vizemeister wurde er im Hochsprung mit 1,70 m, und Harro Combes belegte mit der gleichen Höhe einen 3. Platz. Bei einem Vergleichskampf der FU/TU gegen eine Studentenauswahl der Universität Leeds/England startete Axel über 100 m und belegte in 11,1 sec einen 2. Pl. vor Harro Combes (11,2 sec). Harro lief außerdem die 400 m in 51,9 sec.

Frauen starteten in der A-Klasse

Für eine Überraschung sorgte unsere Frauenmannschaft bei ihrem DMM-Durchgang am 5. Juli in der A-Klasse. Obwohl noch nicht einmal die Mannschaft komplett war, holten sie sich 8678 Punkte. Petra Schulz lief die 100 m Hürden in 18,1 sec und sprang 4,81 m weit.

Aber auch Doris Podlowski, Bärbel Hosemann, Dagmar Thiele, Karin Hüttmann und Gerlinde Jänisch steuerten durch ihre guten Leistungen zu dem erfreulichen Ergebnis bei. Noch in diesem Jahr wollen die Frauen in der Sonderklasse starten.

Nationales Schülersportfest des SCC

Gute Leistungen zeigten die Schüler(innen) beim Nationalen Schülersportfest des SCC im Mommesen-Stadion. Martin Dorwarth war einer der tüchtigsten Teilnehmer, der diesmal auch als Sprinter und Weitspringer sein Talent bewies. Mit 4,50 m belegte er bei den Schülern B im Weitsprung einen 2. Platz, war im Vorlauf über 75 m in 11,4 sec schnellster Sprinter (Endlauf 11,6 sec — 4. Pl.) und sorgte als Schlussläufer in der 4 × 100-m-Staffel für einen 2. Platz in 59,2 sec. Die weiteren Staffelläufer waren Lehner, Härtel und Meyer.

Dritte im Weitsprung der Schülerinnen B wurde mit 4,22 m Sabine Stache. Bei den A-Schülerinnen erreichte Dorothee Clauss über 100 m in 13,5 sec einen 5. Platz (VL 13,4 sec). Günter Neumann errang einen 6. Pl. im Kugelstoßen mit 9,14 m und die Staffel der A-Schüler (M. Ruhbaum, Stache, F. Ruhbaum und Neumann) lief die 4 × 100 m in 56,8 sec.

DSSM — Runde der Schüler B

Gleich 4 Mannschaften der Schüler B konnten bei einem DSSM-Durchgang im Stadion Lichterfelde gewertet werden, wobei die 1. Mannschaft beachtliche 6342 Punkte erreichte. Hervorzuheben wären die Leistungen von Martin Dorwarth im Hochsprung mit 1,31 m, die 3,98 m im Weitsprung von Frank Segatz und die 56 m im Schlagballweitwurf von Christian Weil. Im Vierkampf der Schüler A schaffte Frank Ruhbaum 2701 P. Andreas Riester 2301 P. und Martin Ruhbaum 2239 P.

Auf dem Jugendsportfest der BT

am 15. Juni im Katzbachstadion konnte Cornelia Teller (Jgd. A) über 200 m in 28,3 sec eine neue Frauen-Vereinsbestleistung aufstellen. Sechste wurde Cornelia im Kugelstoßen mit 8,54 m. Die B-Jgd. Barbara Horstmann erzielte im Speerwerfen mit 25,92 m einen 7. Platz und Thomas Teller im Diskus mit 25,63 m einen 6. Pl.

Einen angenehmen Berlin-Aufenthalt

wünschen wir unseren Gästen, den Schüler(innen) vom TSV Verden und den Leichtathleten der Bayreuther Turnerschaft, die uns vom 29.—31. August besuchen. Ebenso möchten wir unsere Sportfreunde aus Westfalen, vom Soester Turnverein, die am 26. September in Berlin eingetreffen, recht herzlich bei uns Willkommen heißen.

Gute Beteiligung am 5. ①-Schülersportfest

Mehr als 250 junge Leichtathleten aus fast allen Berliner Vereinen nahmen an unserem 5. Schülersportfest am 8. Juni im Stadion Lichterfelde teil.

Martin Dorwarth belegte im 600-m-Lauf der Schüler B in 1:47,9 min den 1. Platz. Volker Härtel, Klaus Meyer und Joachim Fladerer kamen auf die Plätze 7 bis 9. Bei den B-Schülerinnen über 600 m wurde Gabi Runde in 2:02,2 min Vierte und Susanne Skade in 2:04,8 min Sechste. Endlaufteilnehmerin über 80 m Hürden der Schülerinnen A wurde Dorothea Weise und kam mit 16,8 sec auf den 5. Platz. Dorothee Clauss übersprang im Hochsprung die Latte bei 1,25 m und belegte den 4. Platz. Petra Gellert erreichte bei den C-Schülerinnen im Weitsprung mit 3,22 m den 6. Platz, im Schlagball mit 25 m den 3. Platz und 50-m-Lauf in 8,7 sec Platz 5.

Noch einige Ergebnisse:

Schüler A 80 m Hürden: Frank Ruhbaum 14,7 sec, Rainer Lehmann 15,5 sec.

Diskus: Andreas Kussin 22,88 m, Andreas Riester 21,60 m.

4 × 100 der Schülerinnen A 4. Platz in 57,9 sec.

KM

Gute Ergebnisse

Mit einem 4. Platz im Weitsprung (6,58 m) und einem 7. Platz im 100-m-Lauf (11,3 sec) traf Axel Robrecht am Sonntagabend, dem 15. 6. von den Norddeutschen Junioren-Meisterschaften in Hameln wieder in Berlin ein. Jochen Longk lief auf einem Sportfest anlässlich des Besuches der Leichtathleten vom VfL Bensheim die 400 m in 58,8 sec. Eine sehr gute Punktzahl erreichten die Schüler A bei ihrem DSMM-Durchgang am gleichen Tage.

KM

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Margarethe Braatz, Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, 76 68 33

Mehrkampfmeisterschaften des Berliner Turnerbundes

Am 21. 6. trafen sich in der Schöneberger Sportschwimmhalle die Mehrkämpfer des Berliner Turnerbundes zu den alljährlichen Meisterschaftskämpfen, so auch unsere Schwimm-Fünfkämpfer. Erfreulich die Ergebnisse für unsere kleine Mannschaft; leider waren Christa Vollmar, Jürgen Bleimeister und Günter Reißnecker nicht am Start, so daß uns ein Titel — den Christa sicher gewonnen hätte — verloren ging.

Hier die Ergebnisse:

Schwimm-Fünfkampf:

Jugendturnerinnen B: Jugendbeste Sabine Rufflet 36,20,5 P.; 2. Platz Ellen Valentin 33,37,5 P.

Jugendturner A: Jugendbester Dietmar Paul II 43,30 P.

Turner: 3. Platz Dietmar Paul I 37,91 P.

Bei den Deutschen Turnmeisterschaften vom 5. bis 7. 9. 1969 in Mannheim werden Sabine Rufflet und Dietmar Paul II Berlin und das „SCHWARZE ①“ vertreten. Herzlichen Glückwunsch!

Jahrgangsmeisterschaften des Berliner Schwimm-Verbandes

Die diesjährigen Jahrgangsmeisterschaften, die sich einschl. der Schülerklasse C über 7 Tage erstreckten, waren für das Schwarze ① die erfolgreichsten seit Einführung dieser Meisterschaften.

Mit einem Aufgebot von nur 6 Teilnehmern (4 männl. u. 2 weibl.) konnten wir in der Gesamtwertung der Berliner Schwimmvereine einen beachtlichen 14. Platz (22 Vereine waren beteiligt) mit bisher noch nie erzielten 80 Punkten erringen. Hierbei belegte die männl. Gruppe einen sehr guten 12. Platz mit 75 Punkten und die weibl. Gruppe mit 5 Punkten einen 18. Platz. Hier die Platzierungen und Leistungen:

Jahrgangsmeister 1969: Stefan Samp (Jg. 58) über 200 m Lagen in 3:11,71 (!) und über 100 m Rücken in 1:26,14.

Vizemeister 1969: Stefan Samp (Jg. 58) über 200 m Freistil in 2:54,10 (!), 100 m Freistil in 1:20,07, 100 m Delphin in 1:37,50 (!); Rainer Schäfer (Jg. 57) über 100 m Rücken in 1:22,50 (!).

50 m Brust, Knaben (Jg. 60 u. jünger): 18. Andreas Kievernagel (Jg. 62) in 1:02,8, 22. Christian Samp (Jg. 61) in 1:03,1; **50 m Freistil, Knaben** (Jg. 60 u. jünger): 8. Christian Samp in 0:53,5; 10. Andreas Kievernagel in 1:01,6; **100 m Brust, Schüler** (Jg. 58): Stefan Samp 4. Pl. in 1:40,57; **Schülerinnen** (Jg. 55): Sabine Rufflet 5. Pl. in 1:34,32; 10. Pl. Ellen Valentin in 1:36,61; **Junioren** (Jg. 52): Dietmar Paul II 7. Platz in 1:22,50.

200 m Lagen, Schüler (Jg. 57): Rainer Schäfer 9. Pl. in 3:18,17; **400 m Freistil, Schülerinnen** (Jg. 55): Sabine Rufflet 8. Pl. in 6:22,57 (!); **200 m Freistil, Schüler** (Jg. 57): Rainer Schäfer 8. Pl. in 2:59,76, Detlef Becker 11. Pl. in 3:08,86; **100 m Freistil, Schüler** (Jg. 57): Rainer Schäfer 8. Pl. in 1:20,15, Detlef Becker 12. Pl. in 1:23,71; **Schülerinnen** (Jg. 55): Sabine Rufflet 10. Pl. in 1:17,65 (!); **Junioren** (Jg. 52): Dietmar Paul II 10. Pl. in 1:07,17; **100 m Delphin, Junioren** (Jg. 52): Dietmar Paul II 6. Pl. in 1:17,24 (!); **100 m Rücken, Schüler** (Jg. 57): Detlef Becker 16. Pl. in 1:42,97.

Erfolgreichster Teilnehmer unserer Mannschaft war Stefan Samp (Jg. 58) — 2facher Titelträger und 3facher Vizemeister — mit insgesamt 60 Punkten, gefolgt von Rainer Schäfer (Jg. 57) — Vizemeister — mit 12 Punkten, Sabine Rufflet (Jg. 55) mit 5 Punkten und Dietmar Paul II (Jg. 52) mit 3 Punkten.

Ein besonders herzlicher Glückwunsch an Stefan Samp, Rainer Schäfer und alle Plazierten für die erzielten guten Leistungen. Ihr habt das „SCHWARZE ①“ sehr würdig vertreten.

9. Bundesschwimmfest des DTB

Vom 27.—29. 7. 69 fand in Traben-Trarbach/Mosel das diesjährige traditionelle Bundes schwimmfest des DTB statt.

Trotz verschiedener widriger Umstände — fehlerhafte Organisation, schlechte (um nicht zu sagen: unzumutbare) Quartiere, mäßige Verpflegung — brachte auch dieses Bundesschwimmfest für die Berliner Mannschaften (in diesem Jahr immerhin 5 Vereine) recht beachtliche Ergebnisse. Die Teilnehmer des ① erreichten mit Dietmar Paul II (7. Platz) und Sabine Rufflet (11. Platz) vor allem in den Schwimm-Fünfkämpfen erneut gute Plazierungen.

Ein ausführlicher Fahrtenbericht sowie die weiteren Ergebnisse werden in der nächsten Ausgabe der „Wasserflöhe“ veröffentlicht.
Olaf Wolf, sportl. Leiter

Jubiläums-Vereins-Vergleichskampf des TV Fürth 1860

Anlässlich des 50jährigen Bestehens der Schwimmabteilung des TV Fürth 1860 veranstaltete dieser Verein in Fürth einen Vergleichskampf, an dem folgende Vereine teilnahmen: SV Schwabach, TSV 46 Nürnberg, SpVgg Fürth, TV Fürth 1860 und TuS Lichterfelde.

Am 11. 7. 69 trat unsere kleine Mannschaft die Fahrt nach Fürth per PKW an. Wegen Urlaubsschwierigkeiten konnten unsere Wettkämpfer erst sehr spät am Freitag starten und mußten die Nacht über fahren und bereits am Sonnabend um 18.15 Uhr die ersten Wettkämpfe bestreiten. Da die Wettkampfveranstaltung außerdem sehr zügig abgewickelt wurde, war die Startfolge für unsere wenigen Wettkämpfer etwas zu schnell, was sich natürlich auch auf die Leistungen, vor allem in der Herren-Mannschaft, die ja nicht in stärkster Besetzung antreten konnte, auswirkte. Es fehlten hier z. B. K. Banse, D. Paul I usw. Dennoch wurden z. T. sehr gute Leistungen erzielt: z. B. **100 m Brust**: Jürgen Bleimeister 2. Platz in 1:20,9; Sabine Rufflet (Jg. 55) 1. Platz in 1:32,4, Ellen Valentin (Jg. 55) 3. Platz in 1:35,0; **100 m Freistil**: Sabine Rufflet 2. Platz in 1:16,9 (!). Die 4 × 100-m-Bruststaffeln der Damen und Herren konnten mit z. T. guten Einzelleistungen gewonnen werden. Hier steigerte sich Sabine Rufflet als Schlußschwimmerin auf hervorragende 1:30,7 (!). Die Herren (J. Bleimeister, D. Paul II, E. Flügel u. M. Seemann) schwammen einen Schnitt von etwa 1:23,2 und erzielten mit der Zeit von 5:32,7 eine neue Vereinsbestzeit.

Sabine R. konnte für ihre besonderen Leistungen — vor allem über 100 m Brust — einen persönlichen Ehrenpreis (eine Trainingshose) in Empfang nehmen. Herzlichen Glückwunsch!

Hier das Gesamtergebnis: **Herren**: 1. SV Schwabach (113,90 Punkte), 2. TV Fürth 1860 (105,90 P.), 3. TuS Lichterfelde (104,55 P.), 4. SpVgg Fürth (97,40 P.), 5. TSV 46 Nürnberg

(67,10 P.); **Damen**: 1. TuS Lichterfelde (65,85 Punkte), 2. TSV 46 Nürnberg (50,25 P.), 3. SV Schwabach (50,20 P.), 4. SpVgg Fürth (46,55 P.), 5. TV Fürth 1860 (43,20 P.).
Die Damen-Mannschaft konnte somit den Ehrenpreis (Plakette m. Kranz a. Sockel) in Empfang nehmen.

Die Leistungen unserer Mannschaft wurden sogar in der dortigen Presse in einem ausführlichen Artikel gewürdigt; hier einige Auszüge:

Titel: „STARKE BERLINERINNEN“

TuS Lichterfelde gewann eindeutig Damen-Konkurrenz

Bei den Damen wurde das Team aus Berlin mit 15,6 Punkten Vorsprung überlegener und unangefochtener Sieger. In drei von fünf Disziplinen trug es den Sieg davon, wobei über 100 m Brust allerdings die TuS-Schwimmerin Rufflet den ersten Platz mit der gleichzeitig anschlagenden Inge Stich von der SpVgg Fürth teilen mußte.

Der Wettbewerb der Herren verlief dagegen viel spannender. Hier machten die Dambacher (Fürth) und Berliner den Schwabachern erhebliche Konkurrenz.“
Ich glaube, man muß der Mannschaft, die das „SCHWARZE ①“ so würdig vertreten und einen so guten Eindruck in Fürth hinterlassen hat, einen besonders herzlichen Glückwunsch aussprechen.

Die ausführlichen Ergebnisse und ein Fahrtenbericht von Manfred Seemann erscheinen in der nächsten Ausgabe der „Wasserflöhe“. O. Wolf, sportl. Leiter

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, 73 79 87

Gelingene Fahrt der 1. Männer nach Harburg!

Am 9./10.8. waren unsere 1. Männer Guest bei der Turnerschaft Harburg von 1865, die uns zum 1. Pokal-Turnier auf Großfeld eingeladen hatte.

Auf der herrlichen, vereinseigenen Sportplatzanlage, weit draußen am Vahrenwinkelweg, entwickelten sich am Sonnagnachmittag spannende Pokalspiele von je 2 × 10 Minuten. Gespielt wurde in 2 Gruppen zu je 4 Mannschaften. Mit Siegen über MTV Eyendorf (9:5) und Tv Uelzen (8:6) und einem 9:9 Unentschieden gegen den Gastgeber, Tschft. Harburg, wurde mit 5:1 Pkt. der Gruppensieg erkämpft. In den folgenden Über-Kreuz-Spielen hatten wir den 2. der anderen Gruppe, AMTV Rahlstedt, als Gegner. Es gab spannende 20 Minuten zu sehen. Tor — Ausgleich — Tor usw. Zum Schluß war dann Rahlstedt die glücklichere Mannschaft und konnte mit 8:7 das Spielfeld verlassen. Uns blieb also nur noch der Kampf um den 3. Platz vorbehalten. Gegner war nun wieder der MTV Eyendorf, der ebenfalls sein Zwischenrundenspiel nicht gewinnen konnte. Mit 10:5 wurde dann dieses Spiel gewonnen und somit der 3. Platz belegt. Wenn es auch nicht zum „Wanderpokal“ reichte, so war die Mannschaft mit dem „kleinen Bruder“, den wir wenigstens behalten können, auch zufrieden, zumal auch der gut gepflegte Rasenplatz (ein Bravo, Euch Harburgern!) über manche müde Minute hinweghalf. Die Fahrt unterstrich wieder einmal wie schön es ist, wenn ein Verein sein eigenes Vereinshaus auf eigenem Grund und Boden hat. (Aber von den Kosten wollen wir nicht reden!) Dank auch noch den Harburger Handballkameraden für die freundliche Aufnahme. Im November wollen ja die „Alten Herren“ aus Harburg nach Berlin kommen.

M 1 — NSF 24 : 15, — SCC 17 : 19, — TSV Rudow 11 : 8

Diese Spiele gehören zwar schon der „Vergangenheit“ an, d. h. vor der Sommerpause, aber dennoch müssen sie auch noch erwähnt werden.

Das Spiel gegen NSF „ging glatt über die Bühne“. NSF führte zwar 2:0, aber bei Halbzeit lagen wir schon mit 10:5 in Front und alles lief dann programmgemäß. Recht unglücklich spielten wir gegen den SCC. Mit 8:10 wurden die Seiten gewechselt und erst bei 10:18 wurde daran gedacht, daß zum Siegen auch Tore gehören. Nun wurde „schwer gekämpft“ und man schaffte es noch bis zum 17:18 (!). Dann konnte der SCC mit einem weiteren Tor, kurz vor Schluß, seinen Sieg sicherstellen. Zwei wertvolle Punkte gingen verloren, die uns sicherlich den 2. Platz kosten können. Im Spiel gegen den TSV Rudow gingen wir von Anfang an in Führung, mit 7:4 wurde gewechselt und über 9:5 — 10:7 ging es dann zum 11:8. Danach ergab sich folgende Tabellenspitze: OSC 17:5, Rudow 17:7, ① 15:9 und SCC 15:9. Es ist halt noch alles drin!

Weitere Ergebnisse:

M 2—M'felde kpfl. gew., —SCC 24 : 14, —Guts Muths 16 : 13, —SCC 12 : 12 (Hinsp.).

AH—BSV 15 : 15, —S'stadt 6 : 9, —PSV 19 : 16.

F 1—TuS Neuk. 3 : 3, —SCC 2 : 9, —Wilmersd. kpfl. gew., —Tempelh. 2 : 4.

JM—BTSV 14 : 14, —BT 11 : 13, —L'rade kpfl. gew.

Jgd.—MSC 13 : 4, bei den Spielen gegen VfB Neukölln und DJK Westen wurden uns die Punkte zugesprochen, da bei den Gegnern ältere Spieler mitwirkten.

M 2 bleibt also mit an der Spitze. AH und F 1 dürften aus der „Gefahrenzone“ heraus sein.

Vorschau:

7. 9.: M'felde—M 1, DJK—M 2, M'felde—AH.

14. 9.: TuS Neuk.—M 2, AH—ASC.

19. 9.—21. 9.: AH nach Augsburg zum TSV Augsburg-Kriegshaber.

Hallenrunde 1969/70: Es wurden an Mannschaften gemeldet: 3 Männer, 2 AH, 1 Frauen, 1 Jugend, 1 Jungmannen, 1 Schüler, 1 Mädchen.

Termine für das Hallen-Training werden gesondert bekanntgegeben.

Urlaubsgrüße gingen ein von Horst Remmè und Familie aus Ostseebad Grömitz; ebenfalls von der Ostsee (Hohwacht/Lütjenburg) grüßt Bernd Hofstädt (M 1).

Astrid heißt das Mädchen von Wolfgang und Silvia Weiß.

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum ①

50 Jahre im ① ist am 30. September Turnbruder Herbert Ostermann, dem wir vor allen baldige Genesung wünschen.

40 Jahre im ① ist am 1. September Dr. Dorothea Gehlhaar, davon fast drei Jahrzehnte eine der aktivsten und erfolgreichsten Leichtathletinnen und Handballspielerinnen, aber auch eifrigste Turnerin.

20 Jahre im ① ist am 5. September Ute Kanzler, früher gute Gerätturnerin und Turnfestteilnehmerin in München.

10 Jahre im ① sind am 1. September Christine Patermann, Jürgen Broede, Rainer Ganzel (alle Turnabteilung) und Dieter Rechenberg (Handball).

Allen Getreuen herzlichen Dank und weiter viel Freude!

Wir gratulieren

zum 60. Geburtstag am 16. September Maria Dinter (Gymnastik), zum 50. Geburtstag am 25. September Anneliese Berndt (Gymnastik), die am 1. Oktober 15 Jahre dem ① angehört und Jahr für Jahr das Goldene Sportabzeichen neu erwirbt, zum 50. Geburtstag am 30. September Margot Hartmann (Turnen-Süd), zum 65. Geburtstag am 30. September Charlotte Leuendorf, bis 1968 Vereinsschriftwartin, früher erfolgreiche Leichtathletin und Handballspielerin.

Allen „runden“ Geburtstagskindern gute und lange Gesundheit!

Herzlichen Glückwunsch auch dem Leiter der Handballabteilung und früheren Vorsitzenden Herbert Redmann zu seinem 40jährigen Dienstzubiläum bei der Firma Fritz Werner AG am 1. September. Gleichzeitig ihm und seiner Gretel Glückwunsch zum neuen Enkel Carsten von Tochter Brigitte.

Zur Vermählung am 29. Juli beglückwünschen wir herzlich Joachim und Renate Petermann (geb. Hübner), beide Turnabteilung.

Allen Vereinsangehörigen, die im September Geburtstag haben, gratulieren wir recht herzlich!

Zum Erwerb des Fahrtenschwimmer-Zeugnisses gratulieren wir Claudia Wolf (9 Jahre, Turnabteilung).

Zur Geburt ihres Sohnes Markus am 31. 7. gratulieren wir Brigitte Köhrbrück, geb. Neumann, der Betreuerin unserer Leistungsriege.

Grüße sandten uns:

Werner Hertzsprung von seinen ständigen Schiffsfahrten Hamburg—England, alle Heiligenhafen-Fahrer von dort und von Helgoland, die Basel-Fahrer von der Gymnaestrada (Sondergruß von Christiane Jordan und Gabi Wyrwich!), Familien Günter Rademacher und Willi Brauns aus Kärnten, Norbert Herich aus Kanada, Sieghart Stolz von der Besteigung des Aletschhorn (4195 m), Ilse und Waldemar Bogsch vom Bezirksturnfest in Lohr/Main, Werner Wiedicke und Anhang aus Montafon, Familien Horst Jirsak und Dieter Wolf von Amrum, Werner Strähler und Frau aus Lugano, Olaf Wolf und die „Wasserflöhe“ aus Traben-Trarbach, Manfred Portzig und Eberhard Rehde aus Paris, Klaus Grüger und Dieter Bernburg aus London, Max und Anni Lukassek aus Kärnten, Birgitt und Wolfgang Leber aus Tirol, Willi und Lucie Brauns aus Kärnten, Lotte Leuendorf aus dem Frankenwald, Olaf und Ingrid Wolf mit Anhang aus Ruhpolding, Anne-Lise Hintze aus Bad Wörishofen, Grethe Braatz aus Kufstein, Harald Jänisch und Rainer Bonne aus Moskau, Kirsten Martin vom Besuch „der Heyers“ in Kanada, Ingrid Joachim aus Johannesburg, die stets regen Anteil am Vereinsgeschehen durch das „SCHWARZE ①“ nimmt und bedauert, daß sie dort keine Gelegenheit hat, ihre drei Kinder einer Turngruppe anzuschließen, Olaf Knöfler aus Italien, Renate und Joachim Petermann von der Hochzeitsreise nach Wyk/Föhr, „Ebbus“ aus Brissago/Schweiz.

Als neue ①-ANGEHÖRIGE heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Gisela Borchardt, Monika Gebauer, Gudrun Laas, Ruth Röder, Wolfgang Domröse, Familie Karlheinz Dannenberg, 5 Schüler; Leichtathletik: Annegret Rzepkowski, Ulrich Nickel, 7 Schüler und Schülerinnen; Handballabteilung: Hans J. Gerstenmaier, Gerd Heise, 3 Schüler; Basketballabteilung: Ernst R. Heinzelmann, Detlev Schneider; Schwimmabteilung: Dr. B. Türpe und Sohn, Elfriede Bauer, Helmut Witte, 10 Schüler und Schülerinnen.

***** Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichtenfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe: 15. September

Einsendungen mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN A 4-Bogen (nicht Rückseite beschreiben) geschrieben an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meistens auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Übungszeitenplan ① Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Turnen	Montag	17.00—19.00 19.00—21.00 16.15—17.30 17.30—19.00	Knaben 10—14 J. männl. Jugend Mädchen 6—9 J. Mädchen 10—14 J. Wettkampf	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg Turnhalle Drakestr./Weddigenweg Turnhalle Drakestr. 80/Karwendelstr. Turnhalle Drakestr. 80/Karwendelstr.
		19.00—20.30 16.00—17.15 17.15—18.30 19.00—20.30 20.30—22.00	Mädchen 14—18 J. Mutter und Kind (Einzelkinder bis 4 J.) Mutter und Kind (mehrere Kinder 4—6 J.) Hausfrauen	Turnhalle Drakestr. 80/Karwendelstr. Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Dienstag	17.15—19.00 19.00—20.30 20.30—22.00	Knaben 6—9 J. Knaben Landesliga Männer	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Mittwoch	16.00—18.00 18.00—20.00 20.00—22.00	Mädchen 6—9 J. Mädchen 10—14 J. Hausfrauen	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Donnerstag	16.00—18.00 16.00—17.30 17.30—19.00 20.00—22.00	Frauen Kinder (Purzelgruppe) Knaben 6—9 J. Knaben 10—14 J. Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Drakestr./Weddigenweg Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Ostpreußendamm 63 Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Freitag	17.00—22.00	Lehrgangsturnen Aufbaustufe	Turnhalle Drakestr. 80/Karwendelstr.
Trampolin- turnen		18.00—20.00	Mädchen 10—14 J.	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Gymnastik	Sonnabend	15.00—17.00	für alle	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Schwimmen	Dienstag	19.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166/168
	Montag	19.00—19.45	Anfänger und Nachwuchs (Ausbildung)	Schwimmhalle Bergstr.
		19.45—20.15 20.15—20.45	Wettkampf-Nachwuchs für alle	Schwimmhalle Bergstr.
	Dienstag	18.00—20.00 20.00—22.00	Gymnastik Jugend Gymnastik Erwachsene	Schwimmhalle Bergstr. Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
	Mittwoch	18.00—20.30	Wettkampfschwimmer	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
	Donnerstag	19.00—20.30	Wettkampfschwimmer Nachwuchs, Anfänger- Ausbildung n. Vereinb.	Schwimmhalle Findensteinallee Schwimmhalle Clayallee
	Freitag	18.00—20.00	für alle	Schwimmhalle Findensteinallee
Leichtathletik	Montag	15.00—18.00 18.00—20.00 20.00—22.00	Schülerinnen C Jugend Männer	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84 Turnhalle Tietzenweg 101/113 Turnhalle Tietzenweg 101/113
	Dienstag	18.00—22.00 18.00—20.00	Kraftraining Parklauf Schüler und Schülerinnen	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84 Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00 20.00—22.00	Parklauf Männer Frauen	Turnhalle Tietzenweg 108 Turnhalle Tietzenweg 101/113
	Donnerstag	16.30—18.00 18.00—20.00 20.00—22.00 18.00—20.00 20.00—22.00	Schüler C Schüler A und B Parklauf Männer Schülerinnen A und B Männer und männliche Jugend Wettkämpfer	Turnhalle Tietzenweg 108 Turnhalle Tietzenweg 108 Turnhalle Tietzenweg 108 Turnhalle Tietzenweg 108 Turnhalle Drakestr./Weddigenweg Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
	Mittwoch	20.00—22.00	Kraftraining	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
	Freitag	18.00—20.00	Basketball	Turnhalle Tietzenweg 101/113
Basketball	Dienstag	18.00—20.00	Junioren Männer	Turnhalle Tietzenweg 101/113
		20.00—22.00		Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
	Donnerstag	17.15—20.00 20.00—22.00	Jugend Junioren	Turnhalle Drakestr. 80/Karwendelstr.
	Montag	20.30—22.00	Frauen	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
	Freitag	20.00—22.00	Männer	Turnhalle Drakestr./Weddigenweg
Handball	Dienstag	18.00—20.00 20.00—22.00	nach bes. Plan Männer	Carl-Diem-Halle Carl-Diem-Halle
	Mittwoch	17.30—22.00	nach bes. Plan	Turnhalle Tietzenweg 101/113
Faustball	Sonntag	ab 9.00	für alle	Stadion Lichterfelde
Prellball	Mittwoch	20.00—22.00	Männer	Turnhalle Drakestr. 80/Karwendelstr.
	Freitag	20.00—22.00	Männer	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Männer (Meisterklasse)	Turnhalle Tietzenweg 101/113
Tischtennis	Montag	17.00—20.00	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
	Donnerstag	19.30—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
	Sonntag	9.00—12.00	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
Wandern			nach Vereinbarung	